WIRTSCHAFT INFORM

Wirtschaftsförderung Hamm informiert | Dezember 2013

Foto: ©Heinz Feußner, Hamm

Sie wird auch „Kathedrale der Industriekultur" genannt: die Alfred-Fischer-Halle der ehemaligen Zeche Sachsen in Hamm-Heessen.

Spot an: Hamms schönste Veranstaltungsorte

Portraits:	Alfred-Fischer-Halle, Maximilianpark, Kulturrevier Radbod	| Seiten 2 – 3
	Schloss Oberwerries, Zentralhallen	| Seite 4
	Trustmusic, Räkers Hof	| Seite 5
Namen & Nachrichten:	Wissenschaftstag, zdi-Zentrum Hamm	| Seiten 7 – 8
	Innovationsmanagement, Bildungsmesse	| Seite 9
	Gründertreff	| Seite 11
News:	Wirtschaftsförderung im Westen	| Seite 16

Wirtschaftsförderung Hamm

Hamm zeigt Stil

Wer Gäste empfängt, möchte ihnen gern etwas Besonderes bieten. Das gilt im privaten Bereich, aber auch für Unternehmen und für ganze Städte. Hamm hat Besonderes zu bieten: charmante Gastgeber natürlich, dazu attraktive und innovative Unternehmen – und Veranstaltungsräume, die es nirgends sonst gibt.

Wir möchten Sie in dieser Ausgabe der Wirtschaft inform auf einen Streifzug durch die Stadt mitnehmen und Ihnen dabei einige Orte vorstellen, die sich für Tagungen und Schulungen, aber auch Feiern und Präsentationen anbieten. Die Palette reicht dabei vom Wasserschloss über historische Zechengebäude bis zu modernen Räumlichkeiten.

Als Service haben wir auf Seite 6 für Sie eine Liste mit Veranstaltungsräumen zusammengestellt, die sicher weiter ergänzt werden könnte.

Die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen ist ein eigener Wirtschaftszweig, der an Bedeutung noch gewinnen wird. Gudrun Guder ist in dem Bereich eine Quereinsteigerin: Ihren „Marktplatz Räker" erweiterte sie um einen Anbau für Feiern und Seminare. Mutig, wie ich finde – und erfolgreich. Mit Trustmusic stellen wir Ihnen ein Unternehmen vor, das bei Veranstaltungen für die richtige Lichtstimmung und Tontechnik sorgt.

Auch in eigener Sache können wir Ihnen wieder einiges berichten. Die Bildungsmesse, die Expo Real und die Gründerwoche liegen hinter uns. Wir freuen uns über eine weitere Projektphase des zdi-Zentrums und über unser Beratungsangebot direkt vor Ort im Stadtteilbüro Hamm-Westen. Ich bin mir sicher: Auch im nächsten Jahr werden wieder viele Herausforderungen und auch Erfolge auf uns warten.

Ich wünsche Ihnen gute Weihnachtsgeschäfte, schöne Festtage und viel Erfolg im nächsten Jahr.

Ihr

Christoph Dammermann

Echt groß, echt

Mit solchen Veranstaltungsorten kann nicht jede Stadt aufwarten: Hamms ehemalige Zechenstandorte bieten authentische Industriekultur zum Tagen und Feiern. Ein Streifzug durch Stahl-, Glas- und Backsteinherrlichkeiten.

Fotos: @Heinz Feußner, Hamm

Er wurde zum Symbol des gelungenen Strukturwandels: der Hammer Glaselefant im Maximilianpark. Als Zeche war Maximilian ein wirtschaftliches Desaster – Kohle wurde hier kaum abgebaut. Doch als Landschafts- und Freizeitpark gelangte das Zechengelände dann doch noch zu späten Ehren und Renditen, dank seiner ganz speziellen Mischung aus Industrienostalgie, Landschaftsgarten und Riesenspielplatz.

Es ist nun rund 30 Jahren her, seit man sich entschlossen hat, auf dem Gelände eine Landesgartenschau zu realisieren und die alten Zechengebäude nicht abzureißen. Heute weiß man, wie gut diese Entscheidung war. Die alten Gebäude sind heute in neuen Funktionen zu herausragenden Locations geworden, die das Gesicht Hamms prägen. Horst Rellecke verwandelte damals die ehemalige Kohlenwäsche der Zeche in eine begehbare Elefantenskulptur. Einmal mit dem Rüsselaufzug in über 35 Meter Höhe gefahren, erleben die Besucher inmitten tropischer Pflanzen ein fantastisches Panorama über Hamm und die Region. Zu Füßen des Glaselefanten erstrecken sich unter anderem die Stauden- und Gräsergärten des international renommierten Landschaftsarchitekten Piet Oudolf.

Der Elefant selbst ist in den Monaten März bis Oktober für die Öffentlichkeit geöffnet. Für Feierlichkeiten in den Abendstunden steht dann neben einem Konferenzraum das Gesamtobjekt zur Verfügung und bietet max. 120 Personen Platz. Der Konferenzraum im Glaselefanten hat bei einer Bestuhlung mit Tischen und Stühlen eine Kapazität von 25 Personen, bei einer Konzertbestuhlung fasst er ca. 50 Personen.

Wichtigste Veranstaltungsräumlichkeit im Maximilianpark ist jedoch nicht der Elefant, sondern der Festsaal im ersten Stock der ehemaligen Waschkaue. Mit ihrer roten Backsteinfassade ist die Waschkaue ein wertvolles Zeugnis der Architekturgeschichte des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Vielen ist die Waschkaue von kulturellen Veranstaltungen bekannt, weil hier häufig Konzerte und Kabarettveranstaltungen stattfinden. Aber auch für Tagungen, Messen und Feiern ist sie der ideale Ort. Sie verfügt über ein unteres und ein oberes Foyer, welche zum Beispiel begleitend für Ausstellungen im Rahmen einer Veranstaltung genutzt werden können. Die ehemaligen Waschräume wurden zu Künstlergarderoben und Vorbereitungsräumen umgebaut.

cool, echt repräsentativ

Hamms alte Zechenstandorte

Alfred-Fischer-Halle

Festsaal Maximilianpark

Kulturrevier Radbod

Für festliche Veranstaltungen kann eine Bestuhlung mit runden Tischen erfolgen, für Seminare oder Tagungen Tischreihen oder parlamentarische Bestuhlung. Der Festsaal bietet bei einer Konzert-Bestuhlung ohne Tische maximal 977 Personen Platz und bei einer Bestuhlung mit Tischen variiert die Personenzahl zwischen ca. 350 und 700, je nach Bestuhlungsart. Das Parkgelände mit seinen 22 ha Spazierfläche lässt sich wunderbar in eine Tagung oder Veranstaltung einbinden.

Die ehemalige Werkstatthalle bietet ca. 350 Personen Platz. Wegen der Stufen im hinteren Bereich ist sie für Feiern weniger ideal. Hier finden Betriebsversammlungen, Podiumsdiskussionen und Kulturveranstaltungen statt. Direkt daneben schließt sich das Restaurant „Werkstatt" an, wo Gäste während einer Tagung versorgt werden und auch Empfänge stattfinden können.

Schließlich gibt es im Park noch die Elektrozentrale direkt gegenüber des Elefanten. Sie war das Herz der Zeche Maximilian. Durch die großen, historischen Fensterflächen wird die Halle mit Licht durchflutet und ist taghell. Die ca. 1.700 m² große Halle wird seitens der Maximilianpark Hamm GmbH in den Monaten März bis Oktober für Kunst- oder Erlebnisausstellungen genutzt. Im Winter ist sie aufgrund der aufwändigen Beheizung nur eingeschränkt nutzbar.

Alfred-Fischer-Halle und Kulturrevier Radbod

Der Maximilianpark ist jedoch nicht das einzige ehemalige Zechengelände mit außergewöhnlichen Veranstaltungsräumen. Ein architektonisches Highlight bietet die ehemalige Zeche Sachsen in Hamm-Heessen mit der Alfred-Fischer-Halle. Die ehemalige Maschinenhalle ist benannt nach dem Reformarchitekten Alfred Fischer, einem der wichtigsten Vertreter von Bauhaus und Neuer Sachlichkeit im Ruhrgebiet. Kathedralenfenster und die offene Deckenkonstruktion aus Stahl prägen das Bild der 3.700 m² großen Event-Location, die bis zu 1.800 Menschen fassen kann.

Die große Veranstaltungshalle ist prädestiniert für spektakuläre Kulturevents, bietet sich aber auch als Festsaal für abendliche Bankette an. So findet hier die jährliche Hammer Sportgala statt, und 2014 werden unter den Stahlträgern wieder die Teilnehmer des Baugerichtstages festlich tafeln.

Zu Landesparteitagen verwandelt sich die Alfred-Fischer-Halle in einen weiträumigen Kongresssaal, als Messe- und Ausstellungsort wird sie zum Beispiel im Februar 2014 die Fliesenausstellung CeramVision beherbergen. Zudem können in dem Saal große Firmenjubiläen gefeiert werden, wie das von Hesse-Lignal 2013.

Wer zum Jubiläum nicht ganz so viele Gäste erwartet, findet in Hamm Bockum-Hövel Industrie-Ambiente beim Kulturrevier Radbod. Die einzigen erhaltenen Fördertürme in Hamm weisen den Weg. Das zugehörige ehemalige Maschinenhaus bietet im Erdgeschoss im gastronomisch genutzten Bereich 80 m² Veranstaltungsfläche plus 40 m² Foyer. Hinzu kommt eine Veranstaltungshalle von 250 m², die auch über eine Bühne verfügt. Bei Betriebsfesten kann das Außengelände miteinbezogen werden.

Herrschaftliche Adresse

Schloss Oberwerries bietet einen besonderen Rahmen für Firmenevents

Schloss Oberwerries und das Weiterbildungszentrum des Westfälischen Turnerbundes

Stilvoller kann man Firmengäste oder Seminarteilnehmer kaum empfangen: Eingebettet in die romantischen Lippeauen, direkt neben dem Naturschutzgebiet mit Storchennestern, liegt Schloss Oberwerries. Durch das Torhaus betreten die Gäste die barocke Anlage aus dem 17. Jahrhundert. Rechterhand bietet das von Gräften gerahmte Herrenhaus repräsentative Räume für Empfänge und Veranstaltungen. Das Herrenhaus wird von der Stadt Hamm selbst betrieben, seit es in den 1950er Jahren nach 160 Jahren Leerstand wiederhergestellt wurde.

Zur „guten Stube der Stadt Hamm" wurde das Herrenhaus nach stilgerechten Innenausbauten in den 1970er Jahren. 2011 schließlich wurde Küchenmeister Holger Willms eingestellt, um bei Schulungen, Events und Empfängen auch kulinarisch höchstes Niveau zu bieten. Hier tagten und feierten – neben zahlreichen städtischen Einrichtungen – unter anderem die Sparkasse Hamm und Frosch-Sportreisen aus Münster, die Barbara-Klinik veranstaltete hier einen Neurochirurgen-Kongress und das Autohaus Potthoff präsentierte ein neues Audi-Modell. Publikumsmagnete sind die Veranstaltungen des Fördervereins, wie zum Beispiel das Mystic Dinner im Herbst. Das Trauzimmer, das Kaminzimmer, der große Saal und weitere Räume bieten sich auch als Seminar- und Veranstaltungsräume an.

Doch das ist längst nicht alles, was auf dem weitläufigen Schloss-Areal geboten wird. Der Westfälische Turnerbund (WTB) hat hier die Landesturnschule eingerichtet, ein Weiterbildungszentrum mit Sportstätten, Seminar- und Tagungsräumen und mehr als 50 Gästezimmern. Dazu nutzt der WTB sowohl historische Gebäude als auch einen Neubau. Auch diese Räume können gebucht werden, wenn sie vom Turnerbund selbst nicht benötigt werden.

www.schloss-oberwerries.de
www.turnerbund.org

Vielseitiges Veranstaltungszentrum

Zentralhallen bieten attraktive Hallen für Messen und Feiern

Die Sparkassen-Arena der Zentralhallen

Atze Schröder nannte sie liebevoll „Hammer Bullenarena" – die Hammer Zentralhallen. Tatsächlich waren sie ursprünglich ausschließlich zur Durchführung landwirtschaftlicher Veranstaltungen geplant, doch in den letzten 75 Jahren haben sich die Zentralhallen zu einem attraktiven Veranstaltungszentrum entwickelt.

In den fünf Hallen und Räumen des Messezentrums werden sehr unterschiedliche Veranstaltungen durchgeführt. Das Spektrum reicht von Konzerten, Comedy-Events, Messen und Ausstellungen über Tagungen bis zu privaten Feierlichkeiten und auch Sport-Events.

Hauptgesellschafter der Zentralhallen ist die Rinder Union West eG. Bei den monatlich stattfindenden Rinder- und Nutzviehauktionen werden hochwertige Rinder versteigert.

Zum Kerngeschäft der Zentralhallen gehört neben der Durchführung von Auktionen und Tierschauen ein umfangreiches Messeangebot. Hierzu zählen zum Beispiel die ImBau oder die Bildungsmesse Hamm. Zur Reptilienmesse Terraristika kommen Besucher aus der ganzen Welt in die Zentralhallen.

Die Sparkassen-Arena bietet mit ihrem Tonnendach, den Kathedralenfenstern und 1.550 fest bestuhlten Plätzen eine besondere Atmosphäre. Sie kann für Kulturveranstaltungen, Partys und auch Vorträge genutzt werden.

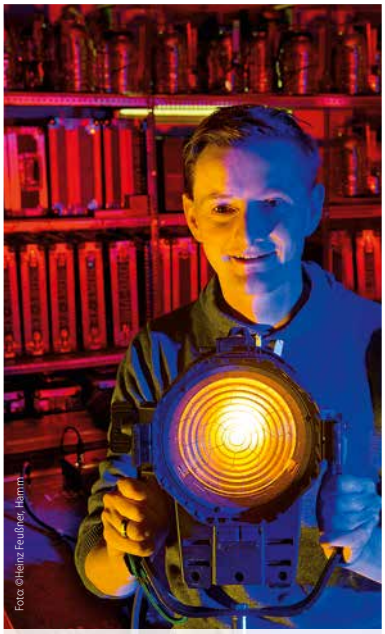
Die modern gestaltete Gastronomie mit der angeschlossenen, hauseigenen Großküche eignet sich für private Veranstaltungen und Firmenempfänge mit bis zu 160 Personen.

Das multifunktionale Foyer dient als Räumlichkeit für Vorträge, Betriebsversammlungen, Comedy-Inszenierungen und öffentliche Partys.

www.zentralhallen.de

Technik für gute Stimmung

TRUSTmusic sorgt für den perfekten Ablauf von Veranstaltungen



Geschäftsführer Jochen Heimann

Wenn große Reden geschwungen, heiße Partys gefeiert oder Bühnen illuminiert werden, stehen häufig Veranstaltungstechniker von Trustmusic im Hintergrund. Das Unternehmen kümmert sich um die Licht-, Beschallungs- und Videotechnik. Es baut Bühnen, Gerüste und Dächer aus Traversensystemen auf, stellt das Personal und kümmert sich um die Logistik. Auf Wunsch übernimmt es auch die Planung des Events, sucht eine passende Location und bucht die notwendigen Zusatzleistungen.

„Wir sind Dienstleister", stellt Geschäftsführer Jochen Heimann klar. „Die individuellen Vorstellungen unserer Kunden sind der Maßstab. Wir haben dafür zu sorgen, dass unser technisches Equipment auf dem neuesten Stand ist und absolut zuverlässig funktioniert. Der Kunde interessiert sich letztlich nicht für die Technik, sondern für die Illusion der Inszenierung – die schöne Lichtstimmung, die professionelle Atmosphäre."

Das Angebot reicht dabei vom Konferenzpaket für Selbstabholer ab 130 Euro bis zur Organisation von Großveranstaltungen wie dem Kurparkfest mit drei Bühnen und 14.000 Besuchern. Für Rullko wirkte Trustmusic zuletzt an der Gala zum 90-jährigen Bestehen im Maxipark mit, bei BMW Schmidt wurde die Ausstellungshalle des Autohauses zum festlichen Rahmen für die „Nacht der Unternehmer ".

Zum Kernteam des Unternehmens gehören neben dem Geschäftsführer ein Auszubildender, ein Jahrespraktikant und zurzeit eine weitere Praktikantin. Die bis zu 15 Personen umfassenden Teams für die einzelnen Projekte werden – wie in der Branche üblich – durch spezialisierte Freiberufler aufgestockt.

www.trustmusic.de

Familiäre Rundum-Betreuung

Räkers Hof bietet Räume und Gastronomie für Feiern und Seminare

Gudrun Guder und Maren Guder von Räkers Hof

Ursprünglich wollte Gudrun Guder, Inhaberin von Rewe Räker, nur mehr Platz für Betriebsfeiern und Schulungen der 140 Beschäftigten schaffen – entsprechend ihrer Vision „den Mitarbeitern ein Zuhause und den Kunden eine Heimat" zu bieten.

Schließlich wurde daraus ein veritabler Veranstaltungsbereich mit drei durch Trennwände verbundenen Räumen, einer Außenterrasse und eigener Küche für bis zu 120 Personen.

Holzböden, große Fensterflächen und die anspruchsvolle Wandgestaltung durch Innenarchitektin Petra Lohmann verleihen den Räumen ein ansprechendes Ambiente, Projektions- und Tontechnik wurden auf höchstem Niveau vom Hammer Unternehmen „Auditorium" eingerichtet. „Als alter Seminarhase hatte ich sehr genaue Vorstellungen davon, was ich hier alles optimieren kann", erläutert die rührige Unternehmerin. „Und außerdem baue ich für mein Leben gern."

Doch nicht allein die Ausstattung macht „Räkers Hof" bei Privat- und Firmenkunden so beliebt. Gudrun Guder und ihre Tochter, Juniorchefin Maren Guder, investieren viel Herzblut in die Betreuung ihrer Kunden. „Viele Kunden haben meine Handy-Nummer", erzählt Maren Guder. „Ich helfe wirklich gern – sei es bei der Vorbereitung einer Hochzeitsrede oder bei der Suche nach Fotograf und Friseur." Zur Weihnachtsfeier einer Kanzlei wurde sogar eine eigene Glühweinbar im Außenbereich aufgebaut und grüner Kunstrasen im Schnee ausgerollt. Dafür reisten die Besucher gern mit Bussen aus dem Münsterland an.

Gudrun Guder führt das 1929 von ihrer Großmutter gegründete Unternehmen in der dritten Generation. Vor zehn Jahren zog sie mit dem Rewe Markt von Westtünnen an den jetzigen Standort am Heideweg, in Sichtweite der Werler Straße. Der Veranstaltungsbereich wurde 2009 eingeweiht.

www.raekers-hof.de

Viel Raum für Veranstaltungen

Vielen Menschen sind bestimmte Locations in Hamm zwar von Kulturveranstaltungen bekannt, die Möglichkeiten einer Nutzung für betriebliche Veranstaltungen jedoch recht unklar. Daher haben wir eine Liste der wichtigsten Locations zusammengestellt. Selbstverständlich kann diese Liste nicht vollständig sein. So konnten wir z. B. nicht die zahlreichen Gaststätten, Schützenhallen und Vereinsheime aufnehmen.

Location	Betreiber	Verwendung	Kapazitäten	Information
Alfred-Fischer-Halle	Hallenmanagement Hamm Gmbh	Messen, Tagungen, Feiern, Kulturveranstaltungen	10 – 1.800	www.fischerhalle.de
Bistro Hafen 82	Jobcenter Hamm	Feiern, Versammlungen	10 – 80	www.bistro-hafen82.de
Brokhof	Heimatverein Heessen e.V.	Feiern, Versammlungen, Kulturveranstaltungen	20 – 80	www.heimatverein-heessen.de
Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum	Hallenmanagement Hamm GmbH	Tagungen, Konferenzen, Kulturveranstaltungen	60 – 230	www.hm-hamm.de
Gut Kump Gastronomie und Hotel	Hendrik Wilms-Schulze Kump	Feiern, Tagungen, Kulturveranstaltungen	6 – 600	www.gut-kump.de
Hamtec	Hamtec GmbH	Tagungen, Seminare	10 – 110	www.hamtec.de
Hotel Alte Mark	Alte Mark GmbH & Co. KG	Restaurant, Feiern, Tagungen	10 – 100	www.alte-mark.de
Hotel Mercure	Accor Gruppe	Tagungen, Seminare, Feiern	10 – 400	www.mercure.de
Hotel Selbachpark	Hotel-Restaurant Selbachpark GmbH	Feiern, Versammlungen, Schulungen	10 – 80	www.hotel-selbach-park.de
KulturBahnhof Hamm	KulturBahnhof Hamm e.V. / Helios Theater	Feiern, Schulungen	40 – 150	www.helios-theater.de
Kulturrevier Radbod	Kulturrevier Radbod e.V.	Feiern	20 – 400	www.kulturrevier.de
Kurhaus: Spiegelsaal, Foyer, Gastronomie u.a.	Hallenmanagement Hamm Gmbh	Seminare, Tagungen, Messen, Feiern, Kulturveranstaltungen	10 – 900	www.hm-hamm.de
Maximilianpark: Glaselefant, Waschkaue u.a.	Maximilianpark Hamm GmbH	Feiern, Tagungen, Konzerte, Präsentationen, Kulturveranstaltungen	30 – 977	www.maximilianpark.de
Räkers Hof	Marktplatz Räker GmbH	Feiern, Schulungen	15 – 100	www.raekers-hof.de
Santa Monika Fahrgastschiff	Monika Smit-Fuest	Feiern	30 – 300	www.santamonika3.de
Schloss Oberwerries: Herrenhaus	Stadt Hamm	Feiern, Seminare, Tagungen	10 – 120	www.hamm.de
Schloss Oberwerries: Marstall und Seminarhaus	Westfälischer Turnerbund	Tagungen, Seminare, Sportveranstaltungen	15 – 120	www.wtb.de
Stuniken-Club	Stuniken-Club e.V.	Feiern, Seminare, Tagungen (Buchung für Mitglieder)	6 – 80	www.stuniken-club.de
VHS Hamm	VHS Hamm	Seminare (nach Verfügbarkeit)	10 – 70	www.vhs.hamm.de
Westpress-Arena	ASV Hamm-Westfalen	Feiern, Präsentationen, Kulturveranstaltungen	30 – 2.700	www.asv-hamm-westfalen.de
WIVO Veranstaltungsraum im EVK	WIVO GmbH	Feiern, Tagungen, Schulungen	25 – 90	www.wivo-hamm.de
Zentralhallen und Sparkassen-Arena	Zentralhallen GmbH	Messen und Märkte, Ausstellungen, Feiern, Sport- und Kulturveranstaltungen	30 – 1.800	www.zentralhallen.de

Starker Auftritt

Hammer Immobiliennetzwerk auf der Expo Real

Alle Netzwerkpartner auf der Expo Real in München

Zehn Hammer Unternehmen präsentierten sich Anfang Oktober gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung und Stadtplanung auf der Expo Real, Europas größter und wichtigster Messe für Gewerbeimmobilien in München. Die Immobilienexperten aus Hamm stellten dem Fachpublikum gemeinsam ihre Dienstleistungen und Projekte vor.

Als Netzwerkpartner präsentierten sich die Firmen Degener Architekten und die Dr. Hesse & Partner GmbH, die Heckmann Bauland und Wohnraum, das Vermessungsbüro Henkelmann, der Hafen Hamm, die ISW Ingenieur GmbH, die Architekten Noweck + Pahmeyer, Peko-Immobilien, die Sparkasse Hamm, die Anwalts- und Steuerkanzlei Wolter Hoppenberg sowie die HeLi NET Telekommunikationsgesellschaft.

Ihr Netzwerk pflegen alle Beteiligten auch in Hamm, z. B. bei dem von der Wirtschaftsförderung organisierten Expo-Frühstück, welches reihum mehrmals im Jahr bei den Unternehmen stattfindet. Interessierte Firmen sind dazu herzlich eingeladen.

Information:
Wirtschaftsförderung Hamm
Carsten Lantzerath-Flesch
Telefon 02381 / 9293-103

Kooperation für die Logistik

InlogParc: Prologis knüpft Kontakte zu heimischer Wirtschaft

Wirtschaftsförderer Christoph Dammermann, Tim Fischer und Alexander Heubes, Prologis Vice Presidents, Baudezernentin Rita Schulze Böing sowie Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann (v.l.n.r.)

Die Dimensionen des Baustellenschildes entsprechen dem Vorhaben. 185 ha umfasst der gesamte InlogParc. Auf rund 64 ha, also rund einem Drittel der Gesamtfläche, plant der Immobilienentwickler Prologis einen eigenen Logistikpark. Hier sollen moderne und flexible Logistikflächen zur Vermietung entstehen. Im September präsentierte Prologis zusammen mit der Wirtschaftsförderung Hamm und der Stadt das Konzept. Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft waren der Einladung von Prologis gefolgt. So konnte das Unternehmen, welches Logistikimmobilien entwickelt, gleich Kontakte zu der heimischen Wirtschaft knüpfen.

www.prologis.de

Entdeckungstour nach Hamm

Dortmunder Wissenschaftstag führte zur Müllverbrennungsanlage

Teilnehmer des Wissenschaftstages beim Besuch der MVA in Hamm

„Wie aus Müll Wärme wird", wollten 30 Teilnehmer der wissenschaftlichen Entdeckungsreise zur Müllverbrennungsanlage (MVA) in Hamm wissen. Als eine von zwölf Touren des Dortmunder Wissenschaftstages wurde diese von der Wirtschaftsförderung Hamm angeboten.

Hauptattraktion für die Teilnehmer aus Wissenschaft und Wirtschaft war der weltweit erste Mobile Sorptionsspeicher, der es ermöglicht, die Abwärme der MVA Hamm räumlich unabhängig zu nutzen. Vor Ort bekamen alle einen Einblick in die Funktionsweise einer Müllverbrennungsanlage und konnten sich den mobilen Wärmespeicher von Martin Treder, Projektleiter der MVA Hamm, erklären lassen.

Professor Marcus Kiuntke von der Hochschule Hamm-Lippstadt stellte im Anschluss das Forschungsprojekt „Laubbrikett" vor, bei dem die im Sorptionsspeicher gebundene Energie genutzt wird, um Laub zu trocknen und schließlich zu Briketts zu verarbeiten.

Die Entdeckungstour fand im Rahmen des 12. Dortmunder Wissenschaftstages statt und wurde gemeinsam mit dem Verein „Der Innovationsstandort" durchgeführt.

Begeistern für MINT

zdi-Zentrum Hamm geht nach zwei Jahren in neue Projektphase

Dr. Britta Obszerninks (r.), stellvertretende Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Hamm, mit Schülern der Sophie-Scholl Gesamtschule bei den Stadtwerken Hamm

Das zdi-Zentrum Hamm ist nun schon zwei Jahre alt und hat sich mit seinen Angeboten gut etabliert. Unter dem Dach des zdi-Zentrums arbeitet ein Netzwerk unterschiedlicher Partner von Schulen, Hochschulen, Agentur für Arbeit, Unternehmen, Verwaltung und Verbänden zusammen, um Angebote zur Nachwuchsförderung im MINT-Bereich zu realisieren. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Das zdi-Zentrum Hamm geht nun in eine neue Projektphase und konnte dafür weitere Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gewinnen. In der neuen Projektphase sollen weitere Betriebe gewonnen werden. Es werden Maßnahmen entwickelt, die den Hammer Betrieben ermöglichen, naturwissenschaftlich-technische Nachwuchskräfte frühzeitig zu gewinnen und zu fördern. Dazu werden nicht nur die Unternehmen, sondern auch Verbände und Institutionen, in denen Unternehmer organisiert sind, systematisch angesprochen.

Zahlreiche Kurse, Berufserlebnistage und Schulungen für Personalverantwortliche stehen im Angebot. Zudem werden Kurse für besonders begabte und interessierte Jugendliche sowie eine Summer School durchgeführt.

Eine eigene Internetseite und ein zdi-Newsletter sind in Planung.

Information:
Wirtschaftsförderung Hamm
Veronika Gorschlüter, 02381 / 9293-206
Karin Kaplan, 02381 / 9293-201

Erfolgreiche Personalsuche per Jobbörse

Projekt unterstützt Unternehmen bei der Fachkräftesicherung

Die Hammer Unternehmen beauftragten die Agentur für Arbeit Hamm in diesem Jahr bis Ende Oktober mit der Vermittlung von rund 2.750 neuen Mitarbeitern. Dort landet jedoch nicht jede offene Stelle, viele Arbeitgeber gehen andere Wege. Weil kleinere Betriebe bei der Personalsuche oft wenig erfolgreich sind, will ihnen Arbeitsagenturchef Harald Küst Mut machen, offensiver zu werden: „Je qualifizierter der zukünftige Mitarbeiter sein soll, desto breiter sollte die Suche organisiert werden." Als Beispiel nennt er die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit. So könne eine höhere Zahl an Bewerbern erreicht werden.

Die in einer Studie des Nürnberger Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) getroffenen Feststellungen kann Küst aus seiner Erfahrung nur unterstreichen: „Mehr als 50 Prozent aller offenen Stellen werden von kleinen Betrieben mit weniger als 50 Mitarbeitern angeboten, knapp 30 Prozent von mittleren Betrieben mit 50 bis 249 Mitarbeitern. Größere Unternehmen haben nur einen Anteil von weniger als 20 Prozent."

Die IAB-Studie sagt, dass nur drei Viertel der Stellenbesetzungsprozesse kleinerer Betriebe erfolgreich enden. In mittelgroßen Betrieben sind dagegen nur elf Prozent erfolglos, in großen Betrieben zwei Prozent. Eine vorausschauende Personalpolitik, so der Agenturchef, könne helfen, aufwändige Personalrekrutierungen zu vermeiden: „Unternehmen, die selbst ausbilden, eigene Arbeitnehmer qualifizieren und an sich binden, sind erfolgreicher." Die oft unterschätzte Mitarbeiterbindung sei eine Stellschraube, an der kleine Betriebe ohne große Kosten drehen können.

Wenn aber dennoch ein neuer Mitarbeiter gesucht wird, sollte das Unternehmen sein Licht nicht unter den Scheffel stellen, rät Küst: „Gerade weil das Budget in kleinen Betrieben häufig eingeschränkter ist als in großen, können gute Arbeitsbedingungen ein wichtiges Argument sein."

Der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Hamm hilft nicht nur bei der Besetzung von offenen Stellen, sondern bietet darüber hinaus auch breite Beratungs- und Finanzierungsangebote für die Qualifizierung von Beschäftigten an.

Information:
Arbeitgeber erreichen den Arbeitgeber-Service unter 0800 4 5555 20.

Innovationsmanagement

Workshop mit Fraunhofer SCS

Referent Alexander Köhler, Fraunhofer SCS

Im Auftrag der Wirtschaftsförderung Hamm und der Wirtschaftsförderung des Kreises Unna führte das Fraunhofer SCS am 1. Oktober einen Workshop „Innovationsmanagement" bei der Anwaltssozietät Wolter Hoppenberg in Hamm durch. Das Fraunhofer SCS ist eine Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer IIS. „Diese Arbeitsgruppe entwickelt seit Jahren praxisnahe und innovative Lösungen entlang der kompletten Supply Chain", erläutert Corina Mader, Innovationsscout der Wirtschaftsförderung Hamm. „Für Unternehmen ist es enorm wichtig zu erkennen, ob eine Idee wirklich innovativ ist und wie man damit umgeht. Deshalb haben wir uns entschieden, den Unternehmen einen Workshop mit dem Fraunhofer SCS anzubieten."

Ziel des Workshops war es, eine Basis für die teilnehmenden Unternehmen aus der Region zu schaffen, um selbstständig neue Produkte und Dienstleistungen zu erkennen, deren Attraktivität zu bewerten sowie dafür potenzielle Märkte auszuwählen.

Anhand vertiefender Fallbeispiele, Übungen und Diskussionen konnten die Teilnehmer die gelernten Methoden sofort in die Praxis umsetzen.

Information:
Wirtschaftsförderung Hamm
Innovationsscout
Corina Mader
Telefon 02381 / 9293-207

Bildungsmesse

Diskussion über interkulturelle Kompetenzen

Zur Bildungsmesse drehte sich in den Zentralhallen Hamm wieder zwei Tage lang alles ums Thema Studien- und Berufswahl sowie Weiterbildung. Viele Unternehmen aus Hamm und Umgebung präsentierten ihr Ausbildungsplatzangebot. Eltern, Lehrern und Hochschulvertretern diente die Messe als Forum und Informationsquelle zum Thema „Übergang von der Schule in den Beruf" und bot wichtige Orientierungshilfen. Die Bildungsmesse richtete sich aber auch an Menschen, die sich jenseits der Berufswahl bilden und weiterbilden wollen. Am Stand der Wirtschaftsförderung Hamm wurden unter anderem die Angebote des zdi-Zentrums Hamm und der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet präsentiert.

Dr. Britta Obszerninks (im Bild rechts), stellvertretende Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Hamm, moderierte am Samstag, 16. November, eine Diskussionsrunde zum Thema. „Auslandserfahrungen während des Studiums?!". Mit Vertretern der Hella KGaA Hueck & Co., auslandserfahrenen Studenten der Hochschule Hamm-Lippstadt und der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm sowie Vertretern der Hammer Hochschulen sprach sie über Auslandserfahrungen im Studium, Finanzierungsmöglichkeiten, Beratungswege an den Hochschulen und interkulturelle Kompetenzen im Berufsleben.

Information:
Wirtschaftsförderung Hamm
Dr. Britta Obszerninks
Telefon 02381 / 9293-200

Wir stellen uns vor

Christian Jürgenliemke
Telefon 02381 / 9293-203

Seit Oktober 2013 ist Christian Jürgenliemke in der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet bei der Wirtschaftsförderung Hamm tätig. Christian Jürgenliemke machte eine Ausbildung zum Bankkaufmann, bevor er sein Studium der Raumplanung an der Uni Dortmund mit Diplom abschloss. Seit 2005 war er im Jobcenter beschäftigt. Er lebt mit seiner Frau und zwei Söhnen im Hammer Westen, wo er auch Tischtennis spielt und im Männer-Gesangsverein singt.

Kurznachrichten

René Golz, ■ Inhaber des „Atelier für Fotografie Golz" in Hamm, wurde von seiner Berufsorganisation bei den International Photographic Qualifications in der Kategorie Portrait als „International Photographer of High Quality" (Level 2 – HQbpp) ausgezeichnet – als einer von zehn Fotografen Deutschlands. Die Juroren lobten sowohl die technische Perfektion als auch die Komposition der eingereichten Arbeiten.

Margret Holota ■ eröffnete eine neue Buchhandlung in der Weststraße 11 in Hamm. Die Buchhandlung bietet auf 250 m² ein Vollsortiment von Krimis und Kalendern bis zu Graphic Novels und Reiseliteratur. Die Buchhandlung „Akzente" derselben Inhaberin in der Oststraße bleibt bestehen.

Effizientere Biogasanlagen

HSHL startete Forschungsprojekt für 2,86 Millionen Euro

Projektpartner von MOST

Biogasanlagen, die durch eine verbesserte Prozesssteuerung mehr Strom und Wärme liefern, sind das Ziel eines neuen Forschungsprojektes der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL).

Viele der rund 8.000 Biogasanlagen in Deutschland werden nicht optimal betrieben, was sich zum Beispiel durch unvollständigen Substratabbau, mangelnde und schwankende Biogasausbeute, Übersäuerung oder Schaumbildung bemerkbar macht.

Das Forschungsprojekt MOST (Modellbasierte Prozesssteuerung von Biogasanlagen) will Prozessabläufe in den Anlagen genauer verstehen, wesentliche Prozessparameter erfassen und durch eine effiziente Regelung von Biogasanlagen die Energieausbeute optimieren.

In der Hochschule Hamm-Lippstadt fließen die Ergebnisse von MOST in die praxisnahe Lehre ein. Insbesondere Studierende aus dem Studiengang „Energietechnik und Ressourcenoptimierung" können im Rahmen von Projekt-, Praxis- und Bachelorarbeiten an dem Forschungsvorhaben mitarbeiten.

Projektpartner sind das Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik (IGB), die Fakultät für Elektrotechnik der Helmut-Schmidt-Universität (HSU-HH), die CiS Forschungsinstitut für Mikrosensorik und Photovoltaik GmbH sowie die BlueSens gas sensor GmbH. Ermöglicht wird das von HSHL-Prof. Dr. Dieter Bryniok geleitete Projekt durch eine Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

www.hshl.de

66 Absolventen feierlich entlassen

SRH Hochschule Hamm erwarb Qualitätssiegel

Am Samstag, den 9. November, verabschiedete die SRH Hochschule Hamm ihre Absolventinnen und Absolventen des abgelaufenen akademischen Jahres. Die Feierlichkeiten der 6. akademischen Abschlussfeier begannen um 17 Uhr mit einem Sektempfang in der Werkstatthalle des Maximilianparks Hamm. Noch nie wurden so viele Absolventen der SRH Hochschule Hamm verabschiedet. 66 Graduierungsurkunden, davon 56 Bachelor- und zehn Masterurkunden wurden an diesem Abend offiziell vergeben. „Nicht nur, dass wir so viele Absolventen wie noch nie entlassen konnten, auch das Niveau der Abschlussarbeiten ist in diesem Jahr besonders hoch. Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Hochschule achtmal die Note eins und 28- mal Abschlussnoten mit einer Eins vor dem Komma vergeben darf. Das hat sich jeder Studierende selbst erarbeitet", sagte Geschäftsführer Steffen Bruckner.

Bruckner verwies zudem auf die Tatsache, dass die Absolventen 2013 die ersten sind, die unter dem erst kürzlich vom Wissenschaftsrat vergebenen Qualitätssiegel, der sogenannten „Institutionellen Akkreditierung" ihren Abschluss erhalten. „Das ist auch für die Hochschule selbst eine Art Graduierung, ein von höchster Stelle bestätigter Qualitäts- und Kompetenzsiegel", so Bruckner. „Unsere Absolventen haben eine unglaubliche Breite in ihrem Wissen, in ihren Themen. Wir haben in den Bachelor- und Masterarbeiten mit gut 50 Unternehmen an fast ebenso vielen Orten zusammengearbeitet. Das ist wirklich beeindruckend", sagte Rektor Prof. Dr. Joachim Opitz.

Besonders erfreulich sei die Tatsache, dass die ersten Masterabsolventen des 2011 aufgelegten Studiengangs Supply Chain Management erfolgreich ihr Examen bestanden haben und viele der Bachelorabsolventen die Möglichkeit nutzen, auch ihr Masterstudium an der SRH zu beginnen.

www.fh-hamm.de

Gründertreff jetzt regelmäßig

Im Rahmen der Gründerwoche Hamm lud die Wirtschaftsförderung Hamm am 21. November erstmals zum Gründertreff ins Enchilada ein. Fast 20 Gründer und junge Unternehmer folgten der Einladung. Und waren begeistert andere Firmeninhaber der verschiedensten Branchen kennenzulernen.

Mit dem neuen Veranstaltungsformat will die Wirtschaftsförderung den Austausch von jungen Gründern und jungen Unternehmern anregen. Angesprochen sind alle, die sich auf den Weg in die Selbstständigkeit machen, und alle, die diesen Weg bereits in den letzten drei Jahren gewagt haben. Der Gründertreff bietet die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen und ein persönliches Netzwerk weiter auszubauen.

Wegen des großen Anklanges soll der Gründertreff jetzt regelmäßig, voraussichtlich jeweils am vierten Donnerstag eines Monats, stattfinden. Das nächste Treffen wird am Donnerstag, 23. Januar 2014, um 19.00 Uhr im Enchilada, Martin-Luther-Straße 31 – 33 in Hamm, stattfinden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Information:
Wirtschaftsförderung Hamm
Anika Braun
Telefon 02381 / 9293-401

Innenstadt: Passanten gezählt

Eine Passantenfrequenzzählung ist für potenzielle Investoren ein Indikator, um einen Überblick über die Lauf- und Geschäftslagen innerhalb der Innenstadt zu bekommen. Daher beauftragte die Wirtschaftsförderung Hamm die Kölner BBE Handelsberatung GmbH, an drei Tagen im Oktober an sieben ausgewählten Innenstadtlagen die Passanten zu zählen.

Laut Zählung ist der Ausgang des Allee-Centers zur Ritter-Passage hin an allen drei Tagen der Standort mit dem höchsten Passantenaufkommen (rd. 6.250). Der Standort Gustav-Heinemann-Straße / Poststraße erreicht ähnlich hohe Passantenfrequenzen wie die etablierte Haupteinkaufslage der Weststraße (jeweils rd. 3.200). Im Wochenverlauf bleibt der Samstag mit rd. 8.600 Passanten der frequenzstärkste Tag vor Dienstag und Freitag. Die Frequenzen zeigen, welche Wegebeziehungen vorhanden sind, und geben im langfristigen Vergleich Hinweise darauf, wie sich die Lauflagen in der Innenstadt verändern. Aus diesem Grund soll die Frequenzmessung in den nächsten Jahren jeweils im Herbst wiederholt werden.

Den Service verbessern

ServiceQualität
DEUTSCHLAND

Dass die Servicequalität maßgeblich über den Erfolg entscheidet – vor allem im Handel, im Tourismus und in der Gastronomie – ist mittlerweile eine Binsenweisheit. Doch wie können Betriebe die Servicequalität tatsächlich verbessern? Wie allen Mitarbeitern die letzten Feinheiten vermitteln?

Die Initiative „ServiceQualität Deutschland in NRW" wurde gegründet, um die Servicequalität in der Dienstleistungsbranche, im Handel, im Handwerk und in der gesamten Tourismus- und Freizeitindustrie in Nordrhein-Westfalen zu verbessern.

Mit einem Schulungs- und Qualitätssiegelprogramm analysieren die teilnehmenden Betriebe ihren Service aus der Kundenperspektive, um so die internen Prozesse optimieren und besser auf die Kundenwünsche abstellen zu können.

Die Schulungen stehen allen interessierten Unternehmen offen.

8./9. April 2014 in Rees
12./13. Juni 2014 in Neuss
1./2. Oktober 2014 in Neuss
4./5. November 2014 in Bad Driburg

Information:
Wirtschaftsförderung Hamm
Anne-Kathrin Jarosz
Telefon 02381 / 9293-303

Systematische Qualifizierung lohnt!

Wettbewerbsfähig und zukunftsfest mit der Weiterbildungsberatung Hamm

Norbert Dreier berät umfassend zum Thema Weiterbildung und Finanzierungsmöglichkeiten – auf Wunsch auch gerne im Unternehmen.

Der Stellenwert von gezielter Weiterbildung gewinnt im Zuge der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zunehmend an Bedeutung. „Gerade in Zeiten, in denen der demografische Wandel großen Einfluss auf die zukunftsorientierte Personalplanung und -qualifizierung hat, kann die richtige Unternehmensstrategie in diesem Bereich den langfristigen Erfolg eines Unternehmens maßgeblich beeinflussen", weiß Norbert Dreier, Berater der Weiterbildungsberatung Hamm (WBB).

Wie implementiere ich Weiterbildung, die sich an meinen Unternehmenszielen und der Unternehmensstrategie orientiert? Wie bringe ich konkret mit den richtigen und passenden Mitarbeiterqualifizierungen mein Unternehmen voran? Welche Fördermöglichkeiten für Qualifizierung und Weiterbildung gibt es? Bei all diesen Fragestellungen hilft ein Gespräch mit der Weiterbildungsberatung Hamm. Norbert Dreier unterstützt und berät Personalverantwortliche dabei, Qualifizierungsbedarfe im Unternehmen zu ermitteln und die passenden Weiterbildungsmöglichkeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden. Diese qualifizierte und intensive Beratung wird im Rahmen des Landesprogramms „Bedarfsermittlung in Unternehmen" für kleinere und mittlere Unternehmen kostenlos angeboten. Die Weiterbildungsberatung Hamm (WBB) ist anerkannte Beratungsstelle und hat im laufenden Jahr eine Reihe dieser Beratungen erfolgreich durchgeführt.

„Denn Weiterbildung", so Dreier, „ist kein Wert an sich und auf jeden Fall gut. Vielmehr dient sie der Erreichung von Zielen, und damit das gelingt, muss sie passgenau sein." So erörtert der Berater gemeinsam mit dem Unternehmen Entwicklungsmöglichkeiten und Zukunftsszenarien, klärt den Beitrag der Mitarbeiterqualifizierung und unterstützt bei der Umsetzung von Weiterbildungsvorhaben.

Beratungsthemen können in diesem Rahmen sein:

- Analyse des Qualifizierungsbedarfs
- Ermittlung geeigneter Weiterbildungsmaßnahmen
- Erstellung eines betrieblichen Qualifizierungskonzepts
- Hilfe bei der Planung und Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen
- Förderberatung, Ausgabe von Förderinstrumenten
- Starthilfe zur Etablierung einer strategischen Personalentwicklung

Wenn dann am Ende der Beratung konkrete Weiterbildungsmaßnahmen geplant sind, kann Dreier unmittelbar zur Ausgabe von betrieblichen Bildungsschecks übergehen, mit denen das Land auch die Lehrgänge selbst mit bis zu 50 Prozent fördert. Damit bietet die WBB ein attraktives Komplettangebot für Unternehmen, die sich mit Weiterbildung wettbewerbsfähiger und zukunftsfester machen wollen.

Information:
Kommunales Jobcenter Hamm AöR
Weiterbildungsberatung Hamm
Norbert Dreier, Telefon 02381 / 176591
E-Mail n.dreier@stadt.hamm.de

Die Angebote der WBB für Unternehmen

Bildungsscheck: Förderprogramm des Landes NRW für die Weiterbildung beschäftigter Personen. Unternehmen können bis zu 20 Bildungsschecks jährlich erhalten, mit denen berufliche Weiterbildungsmaßnahmen mit 50 Prozent der Lehrgangskosten, max. 2.000 Euro je Scheck, bezuschusst werden. Nahezu alle Mitarbeiter sind förderbar, eine Bevorzugung von älteren, gering qualifizierten oder befristet beschäftigten Personen gibt es nicht mehr. In der Wahl des Bildungsinhalts und Bildungsanbieters ist das Unternehmen weitgehend frei. Im individuellen Zugang kann der Bildungsscheck auch für Lehrgänge eingesetzt werden, die der Mitarbeiter unabhängig vom Unternehmen initiiert und bezahlt.
Bildungsbedarfsermittlung in Unternehmen: Förderprogramm des Landes NRW. Die Beratung unterstützt kleinere und mittlere Unternehmen darin, auf den Betrieb bezogene Fortbildungsbedarfe zu ermitteln und passende Qualifizierungsmaßnahmen zu konzipieren und umzusetzen. Die Beratung kann im Betrieb oder in den Räumen der Weiterbildungsberatung stattfinden und ist auf ca. 2 bis 4 Stunden angelegt.

Weitere Informations- und Beratungsangebote gibt es auch zur Potenzialberatung, dem Meister-Bafög und Angeboten der Arbeitsförderung.
Auskünfte dazu bei der WBB!

Tagungszentrum HAMTEC

Foto: ©Shutterstock

Zu den Tagungsräumen gehören Catering-Service und ein Bistro, das täglich Mittagsmenüs frisch zubereitet.

Der Firmengarten kann wie auch das Foyer und die Aufenthaltsbereiche für die Erholung in den Pausen genutzt werden.

Unterschiedliche Aufbaumöglichkeiten – der Kunde bestimmt das Layout

In optimaler City-Randlage – nur ca. 15 Min. Fußweg vom Hauptbahnhof entfernt – bietet unser Haus beste Bedingungen für fast jeden Tagungsraumwunsch. Für die PKW-Anreise stehen auf dem HAMTEC-Gelände ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Das HAMTEC verfügt über Räume in unterschiedlichen Größen und Möblierungen, die sich hervorragend für Tagungen, Seminare, Produktpräsentationen, Schulungen oder ungestörte Mitarbeiterbesprechungen eignen. Die mit modernster Tagungstechnik und Breitband-Internetstandleitung sowie Klimaanlage ausgestatteten Räume sind pro Tag, halbtags oder stundenweise verfügbar. Darüber hinaus können auch voll ausgestattete „Tagesbüros" stunden- oder tageweise angemietet werden. Diese flexiblen kostengünstigen Bürolösungen bieten sich an, wenn das Büro nur selten – zum Beispiel im mobilen Business – genutzt wird oder vorübergehend zusätzliche Arbeitsplätze benötigt werden und kein Problem besteht, es mit anderen Unternehmen zu teilen.

Unser kompetentes Empfangs-Team unterstützt Sie bei der Planung und Umsetzung Ihrer Veranstaltung.

HAMTEC GmbH
Hammer Technologie- und Gründerzentrum

Münsterstraße 5
59065 Hamm
Telefon 02381 / 688 0
info@hamtec.de
www.hamtec.de

Geschäftsführung:
Dipl.-Volkswirt
Peter Heuboth

Weitere Informationen:

Raum	m²	Kino	U-Form	Bankett	Parlament	Technik	Klima-Anlage	Preis € Stunde	Preis € Tag
Konferenz mit Foyer	180	110	-	80	60	Beamer	ja	35,00	240,00
Konferenz	115	80	-	64	44	Beamer	ja	29,00	200,00
Seminar„Groß"	115	40	22	30	30	Beamer	ja	23,00	160,00
Seminar	66	35	25	-	20	Beamer	ja	18,00	120,00
Seminar„Klein"	40	25	16	-	16	Großbild	ja	18,00	120,00
Besprechung	35	-	10	14	-	Beamer	Nordseite	12,00	80,00
Besprechung	28	-	-	8	-	Großbild	ja	10,00	70,00
Multimedia	59	-	-	-	18	10 EDV-Plätze	ja	auf Anfrage	auf Anfrage

Alle Preise verstehen sich als Nettopreise zzgl. gesetzl. MwSt.

Raum für Begegnungen

Information und Beratung spielen heute in der Finanzwirtschaft eine wichtige Rolle. Daher gehören Veranstaltungsräume zum festen Spektrum der Geldinstitute. Die Volksbank Hamm, die Sparkasse Hamm und die Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel haben sich darauf eingestellt.

Bankschalter und Kassenhäuschen gibt es immer noch, aber in modernen Geldinstituten spielen sie eher eine untergeordnete Rolle. Denn Beratung, Schulung und Begegnung nehmen heute im Aufgabenspektrum von Banken und Sparkassen eine zentrale Rolle ein, und das spiegelt sich auch in der Architektur wider. Die Durchführung von Veranstaltungen gehören zwar nicht zum Kerngeschäft von Kreditinstituten, doch allein schon für Schulungen hält jedes Institut eigene Räume vor. Zudem zeugt die Durchführung oder auch Unterstützung von kulturellen Events von der Einbindung der Geldhäuser in das gesellschaftliche Leben der Stadt Hamm.

Sparkasse Hamm

Traditionell versteht sich die Sparkasse Hamm als enger Partner der gewerblichen Anbieter von Veranstaltungsräumlichkeiten. Dies zeigt sich beispielsweise durch das Sponsoring des zentralen Veranstaltungsraumes der Zentralhallen, der „Sparkassen-Arena". Hier hat die Sparkasse die Namensrechte erworben, um die Verbundenheit mit Hamm noch deutlicher sichtbar zu machen. Die Sparkasse nutzt die Arena auch für eigene Veranstaltungen. So kamen zum Beispiel 1.200 Kunden zu einem Vortrag des TV-Meteorologen Sven Plöger zum Klimawandel.

In der 2011 neu geschaffenen Veranstaltungsebene der Sparkassen-Hauptstelle finden auf 360 Quadratmetern bis zu 130 Menschen Platz. Die Sparkasse benötigt sie vor allem für eigene Veranstaltungen. Ein großes Thema war in diesem Jahr die Umstellung auf den SEPA-Zahlungsverkehr: Mehrere hundert Vertreter von Hammer Firmen und Vereinen hat die Sparkasse Hamm hier über die Umstellungserfordernisse informiert.

Bei besonderen Anlässen nutzt die Sparkasse auch die Kundenhallen der Hauptstelle und der Geschäftsstellen.

Hier finden beispielsweise Ausstellungseröffnungen oder auch Vortragsveranstaltungen statt. Diese multifunktionalen Lösungen sind bewusst unter Kosten-Nutzen-Aspekten umgesetzt worden.

Daher greift die Sparkasse Hamm auch gerne auf die Kompetenz und die Räumlichkeiten der gewerblichen Partner vor Ort zurück. Die gemeinwohlorientierte Geschäftspolitik der Sparkasse Hamm ist auf eine Stärkung der Region ausgerichtet – durch eine enge Kooperation mit Partnern unterstützt sie diese auch in ihrem Geschäftserfolg. Als Partner zeigt sich die Sparkasse auch bei der Unterstützung von Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des Maximilianparks, wie beispielsweise der miniMaxi-Reihe. In der Westpress-Arena stehen im Sparkassen-Block bei den Heimspielen des ASV Hamm-Westfalen Tickets zu familienfreundlichen Preisen zur Verfügung.

Volksbank Hamm

Hell, freundlich und modern sind die Veranstaltungsräume der Mitgliederoase der Volksbank Hamm gestaltet. Ihre zentrale Lage im Erdgeschoss mit Blick in den Patio oder den Garten an der Hohen Straße und das hohe technische Niveau der Räume belegen den Stellenwert der Veranstaltungen für die Genossenschaftsbank.

Die Räume dienen einer Vielzahl von Veranstaltungen. Dazu gehören etwa 140 Seminare der hauseigenen Veranstaltungsreihe GeldSchule oder auch Mitarbeiterversammlungen.

In der GeldSchule und einer speziellen „Ladies Time" genannten Reihe nur für Frauen, finden mehrmals wöchentlich Veranstaltungen statt. Für Mitglieder sind sie kostenlos, von Externen wird ein Unkostenbeitrag von 20 Euro erhoben. Die Themen reichen von Erbschaft und Mietnebenkosten über progressive Muskelentspannung bis zur Farb- und Stilberatung.

Die Gesamtfläche des Veranstaltungsbereiches beträgt rund 29 x 17 m und ist durch das Vario-Wandsystem variabel aufteilbar. In der Grundaufteilung sind fünf Räume verfügbar. Sie sind nach Währungen benannt: der Euro-, Yen-, Dollar-, Pfund- und Frankenraum mit jeweils rund 80 m^2. Durch Herausnehmen der Zwischenwände sind zahlreiche Variationen möglich. Alle Räume sind standardmäßig mit Leinwand und Beamer ausgestattet.

Für Großveranstaltungen können alle Wände herausgenommen werden, sodass die rund 500 m^2 vollständig genutzt werden. In Reihenbestuhlung bietet der Saal dann 300 Gästen Platz, an runden Tischen 240 Gästen.

Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG

Ihre Bank mit Profil!

Auch die Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel verfügt über einen Veranstaltungsraum und einen angrenzenden Konferenzraum, die einzeln oder in Kombination genutzt werden können. Im Jahr 2013 legte die Spadaka Bockum-Hövel für ihre Mitglieder den roten Teppich aus: Der Veranstaltungsraum wurde baulich vergrößert und modernisiert – inklusive rotem Teppich. Nun können in dem Raum Veranstaltungen jeglicher Art mit bis zu 70 Personen ausgerichtet werden.

Den Auftakt machten auch bei der Spadaka Bockum-Hövel Informationsveranstaltungen zu SEPA für Vereine und Firmen. An fünf Terminen lud das Geldinstitut seine Mitglieder ein, sich rechtzeitig über die Umstellung zu informieren. Doch auch ohne SEPA gibt es zahlreiche Anlässe, zu denen die Räume genutzt werden. Betriebsversammlungen, Schulungen, Schüler-Praxistage und Siegerehrungen sind nur einige Termine, die den Veranstaltungskalender gefüllt haben.

Im Westen vor Ort

Wirtschaftsförderung im Stadtteilbüro

Die westlichen Stadtteile von Hamm – Herringen, Pelkum und der Hammer Westen – sind besonders stark vom Strukturwandel betroffen. Daher soll das ökonomische Handeln der ortsansässigen Wirtschaft in den westlichen Stadtteilen besonders gefördert werden.

Die Wirtschaftsförderung bietet im Stadtteilbüro Hamm-Westen in der Wilhelmstraße seit Oktober zweimal im Monat donnerstags von 16 – 18 Uhr Beratungen an.

Angesprochen sind kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk. Aber auch Dienstleister, Freiberufler und Arbeitssuchende finden Unterstützung. Das Angebot umfasst Hilfe bei der Existenzgründung, Unterstützung bei Projekten oder der Organisation des Unternehmens und Beratungen zur individuellen Weiterbildung. Der nächste Termin ist der 19. Dezember. Selbstverständlich können sich Ratsuchende aber auch jederzeit an die Ansprechpartner in der Wirtschaftsförderung Hamm in der Münsterstraße wenden.

Information:
Wirtschaftsförderung Hamm
Martin Löckmann 02381 / 9293-400
Ruth Weber 02381 / 9293 -202

Stadtteilbüro Hamm-Westen
Wilhelmstraße 31, 59067 Hamm
Telefon 02381 / 8765785
jeden zweiten Donnerstag, 16-18 Uhr

Seminarreihe Marketing

Eine spezielle Seminarreihe zum Marketing bietet die Wirtschaftsförderung Unternehmern und Existenzgründern aus den westlichen Stadtteilen an. Denn ein strukturiertes Marketing ist die wichtigste Voraussetzung, sich auf dem Markt durchzusetzen und langfristig Gewinne sicherzustellen. Die Marketing-Expertin Gabi Hauch wird an fünf Abenden gemeinsam mit den Teilnehmenden das Wichtigste über Zielgruppen, Kundennutzen und praxisnahe Marketing- und Werbemaßnahmen erarbeiten. Alle Kurse finden dienstags von 18 – 21 Uhr im DLRG Franz-Kühnhenrich-Haus, Zum Wassersportzentrum 3, in Hamm-Herringen statt. Es wird eine Teilnahmegebühr von 98 Euro für alle fünf Abende erhoben. Anmeldeschluss ist am 15. Januar 2014.

Termine: 28.1.2014 / 4.2.2014 / 11.2.2014 / 18.2.2014 / 25.2.2014

Information:
Wirtschaftsförderung Hamm
Ruth Weber
ruth.weber@wf-hamm.de

Ansprechpartner

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH
Münsterstraße 5 · (Haus 4) · 59065 Hamm
Telefon 02381 / 9293-0, Fax 02381 / 9293-222
E-Mail info@wf-hamm.de
Internet www.wf-hamm.de

Geschäftsführer
Christoph Dammermann 02381 / 9293-100

Sekretariat
Kirsten Kruppa 02381 / 9293-101
Silke Rost 02381 / 9293-102

Assistent der Geschäftsführung
Andreas Möllenhoff 02381 / 9293-404

Grundsatzfragen, Hochschulen, Arbeitsmarkt
Stellvertretende Geschäftsführerin
Dr. Britta Obszerninks 02381 / 9293-200

Karin Kaplan 02381 / 9293-201
Wolfgang Thomaßen 02381 / 9293-205
Veronika Gorschlüter 02381 / 9293-206
Corina Mader 02381 / 9293-207

Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet
Christian Jürgenliemke 02381 / 9293-203
Wera Pöhler 02381 / 9293-204

Ansiedlung und Standortentwicklung
Prokurist
Berthold Rinsche 02381 / 9293-300

Gertrud Dröge 02381 / 9293-301
Jens Handelmann 02381 / 9293-302
Anne-Kathrin Jarosz 02381 / 9293-303

Unternehmensentwicklung
Prokurist
Martin Löckmann 02381 / 9293-400

Anika Braun 02381 / 9293-401
Doris Ellingen 02381 / 9293-402
Martina Maul 02381 / 9293-403
Ruth Weber 02381 / 9293-202

Standortmarketing
Carsten Lantzerath-Flesch 02381 / 9293-103
Udo Struthwolf 02381 / 9293-405
Britta Wagner 02381 / 9293-406

Finanzen und Personal
Oliver Plötz 02381 / 9293-500
Ruth Krause 02381 / 9293-501
Lars Wurst 02381 / 9293-502
Sabrina Anstötz 02381 / 9293-503

Impressum:

Herausgeber:
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH

Verantwortlich:
Christoph Dammermann

Redaktion u. Gestaltung:
Britta Wagner
Ursula Pfennig, Hamm
GESCHKE Werbeagentur, Hamm

Herstellung:
B&B Druck, Hamm
Auflage: 2.800

Wirtschaftsförderung Hamm